

## EDITORIAL

## Der Dermatologe als Unternehmer ...

... unter diesem Titel lassen sich bei genauem Hinsehen viele Beiträge dieser aktuellen Ausgabe von DERMAforum subsumieren.

Und wie es scheint, hat zum einen das Fach als solches – repräsentiert durch seine Standesvertreter – hat zum anderen aber auch der ganz „einfache“ niedergelassene Dermatologe die Nachricht verstanden.

Nicht nur, dass sich die Deutsche Dermatologische Akademie (DDA) umorientiert, um den Mitgliedern des Berufsverbandes mittels Zertifikaten Werkzeuge an die Hand zu geben, die ganz speziellen Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich von Medizin und Ästhetik auch dem Patienten – despektierlich auch „Kunde“ genannt – darstellen zu können.

Das riesige, aus Eigeninitiative gebildete Interesse der niedergelassenen Kollegen und Kolleginnen an den glücklicherweise zahlreich angebotenen Fortbildungsveranstaltungen beweist auch, dass ein Umdenken stattgefunden hat: Zunehmend wird verstanden, dass Arzt sein, Dermatologe sein leider nicht mehr nur bedeutet, ethisch hehren medizinischen Dienst am Mitmenschen zu leisten – sondern dass knallharte politische und ökonomische Zwänge längst den ärztlichen Alltag bestimmen.

Dabei stellen die Ästhetische Dermatologie und die Lasertherapie für die meisten niedergelassenen Dermatologen ein immer wichtigeres Standbein dar. Wenn man betrachtet, wie viele Tagungen und Kongresse sich ganz speziell dieser Thematik widmen, wird klar, wohin die dermatologische Zukunft weist: weg von der „reinen“ Medizin hin zu einer medizinischen Dienstleistung.

Das wird nicht jedem gefallen. Klar ist dennoch, dass dann auch dienstleisterische Werkzeuge zur Hand genommen werden müssen. Solche Werkzeuge, wie etwa auch Arzt-Bewertungsportale, sind dabei wichtige Hilfsmittel – solange sie seriös eingesetzt werden und nachvollziehbar sind.

*M. von Elst*

## 6. Assistentenforum 2013: Einführung in die Ästhetische Dermatologie

## Zertifiziert weitergebildet

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Priv.-Doz. Dr. med. Claudia Borelli, Tübingen, fand am 16. und 17. Februar 2013 in der Einheit für Ästhetische Dermatologie und Laser der Universitätshautklinik Tübingen das nächste Assistentenforum 2013 für Ästhetische Dermatologie statt.

Das Assistentenforum richtet sich insbesondere an die Zielgruppe der in Weiterbildung zum Dermatologen befindlichen Ärztinnen und Ärzte. Rund 100 Weiterbildungsassistenten hatten im Rahmen des 6. Assistentenforums die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Thema Ästhetische Dermatologie und Laser auseinanderzusetzen. „Unser Anliegen ist es, mit dieser Tagung die Weiterbildung in Ästhetischer Dermatologie und dermatologischen Lasertherapien auf einem evidenzbasierten und hohen Niveau durchzuführen. Die Ästhetische Dermatologie und die Lasertherapie stellen für die meisten niedergelassenen Dermatologen ein wichtiges Standbein dar.“

Während an den Vormittagen der theoretische Background für die ästhetischen Behandlungen im Rahmen von Vorträgen von namhaften Rednern referiert wurde, wurden an den Nachmittagen in Workshops Probandenbehandlungen in kleineren Gruppen intensiv erklärt und demonstriert.

La Roche-Posay den Teilnehmern geeignete Abdeckung bei Hauterkrankungen beigebracht und demonstriert. Prof. Dr. med. Wolfgang Gehring, Karlsruhe, brachte den Teilnehmern im Rahmen des Workshops „Meet the expert“ galeisches und Formulierungs-Wissen nahe. In den Workshops konnten die Teilnehmer das Vorgehen bei den einzelnen Probanden im Rahmen kleinerer Gruppen mit den Referenten zusammen erarbeiten.

## Grenzbereich zwischen Medizin und Ästhetik

Den Auftakt zum zweiten Vortragsblock machte Tagungspräsidentin Borelli selbst mit dem Thema „Akne und Rosazea, an der Grenze zwischen Medizin und Ästhetik“. „Gerade der Grenzbereich zwischen Medizin und Ästhetik ist es“, so Borelli, „wo wir hier in Tübingen an der Einheit für Ästhetische Dermatologie und Laser unsere Hauptkompe-



Priv.-Doz. Dr. med. Claudia Borelli

„Wir sollten unsere Patienten mit der Beratung zu geeigneter Hautpflege nicht den Drogeriemärkten oder Parfümeriefachverkäuferinnen überlassen. Dies ist unsere ureigenste Kompetenz als Hautfachärzte.“



Hochkarätiger Referentenkreis: (v. l. n. r.) Prof. Dr. med. Martin Röcken, Priv.-Doz. Dr. med. Claudia Borelli, Priv.-Doz. Dr. med. Helger Stege, Dr. med. Luitgard Wiest, Priv.-Doz. Dr. med. Maurizio Podda, Prof. Dr. med. Wolfgang Gehring

Das Assistentenforum bot den Teilnehmern an den zwei Tagen ein vielschichtiges Programm über die bewährten, aber vor allem auch neuen Methoden der Ästhetischen Dermatologie und der Laser. Der erste Vortragsblock behandelte die Themen Anti-Aging mit Priv.-Doz. Dr. med. Maurizio Podda, Darmstadt, Lichtschutzmanagement/PDT mit Priv.-Doz. Dr. med. Helger Stege, Detmold, Peeling mit Dr. med. Luitgard Wiest, München, Botulinumtoxin A mit Borelli und Filler mit Dr. med. Gerhard Sattler, Darmstadt. Beim anschließenden Round Table mit allen Referenten wurden Fragen ausführlich beantwortet.

## Live-Behandlungen veranschaulichen das geeignete Vorgehen

Die Workshops am Nachmittag griffen die Themen des Vortragsvormittags Filler (Sattler), Kombinationsbehandlungen (Borelli, Podda), Peeling (Wiest) und Botulinumtoxin mit Prof. Dr. med. Martina Kerscher, Hamburg, erneut auf. Des Weiteren wurde im Rahmen des Workshops „Therapiebegleitendes Make-up“ von Andrea Baecker von der Firma

tenz sehen. Wir sollten unsere Patienten mit der Beratung zu geeigneter Hautpflege nicht den Drogeriemärkten oder Parfümeriefachver-



Rund 100 Weiterbildungsassistenten hatten im Rahmen des 6. Assistentenforums die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Thema Ästhetische Dermatologie und Laser auseinander zu setzen.

käuferinnen überlassen. Dies ist unsere ureigenste Kompetenz als Hautfachärzte.“ Es folgte ein Vortrag zu individualisierter dermatokosmetischer Beratung (Kerscher), zum Thema Laser

von Dr. med. Gerd Kautz, Konz, zu Narben und Narbenprävention von Dr. med. Felix Jacobs, Tübingen, Behandlung von Narben und Striae mit Fraxel-Laser, Microneedling und Radiofrequenz von Dr. med. Klaus Fritz, Landau, sowie ein Vortrag zum Thema Einfluss von Zahn- und Kieferstellung auf die Attraktivität eines Gesichts von Priv.-Doz. Dr. med. dent. Mirjam Berneburg, Kieferorthopädische Klinik, Universität Tübingen.

Die Themen des Vormittags wurden dann zum Teil in den Workshops am Nachmittag wiederum aufgegriffen: Laser: Tattoo, Pigmentflecken, Gefäße, Haare (Borelli, Kautz) und Narbenbehandlung mit fraktioniertem Laser, Microneedling (Fritz). Das Zertifikat zur erfolgreichen Teilnahme bekamen die Teilnehmer nach erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung. ◆

Das nächste Assistentenforum im Jahr 2014 wird am 8. und 9. Februar in Karlsruhe an der Hautklinik mit Prof. Dr. med. Wolfgang Gehring als Tagungsleiter stattfinden.

## DERMAforum

Zeitung für Dermatologie und Allergologie

## Redaktion

Ulrich van Elst (Chefredakteur) [ve]  
ulrich.vanelst@abcverlag.de  
Tel. +49 (0) 22 93/90 99 530

Hartmut Hübner [hh]  
hartmut.huebner@abcverlag.de  
Tel. +49 (0) 30/40 69 07 79

## Layout

Jennifer Tiedemann  
jennifer.tiedemann@abcverlag.de

## Anzeigen

Michael Krotwaart  
michael.krotwaart@abcverlag.de  
Tel. +49 (0) 211/52 80 077  
Fax +49 (0) 211/52 05 696

## Aboservice

abo@abcverlag.de  
Tel. +49 (0) 62 21/757 04-0

## Verlag und Herausgeber

abcverlag GmbH  
Waldhofer Str. 19, 69123 Heidelberg  
Tel. +49 (0) 62 21/757 04-0  
Fax +49 (0) 62 21/757 04-109  
info@abcverlag.de

## Geschäftsführung

Dirk Schmidbauer  
HRB 337388  
Ust-ID: DE 227 235 728

## Druck

Laub GmbH & Co KG, Elztal-Dallau

Alle in der DERMAforum erscheinenden Beiträge, Abbildungen und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktion, gleich welcher Art, kann nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlags erfolgen.



© 2013 abcverlag GmbH, Heidelberg